



# Nutzung von Nebenprodukten für die Kaffeeirschentee-Herstellung in Peru

## Zusätzliche Einnahmequelle für Kaffeebauern



### Die Herausforderung

Peru gehört zu den weltweit führenden Ländern in der Kaffeeproduktion. Der Anbau wird überwiegend von Kleinbauern geleistet. Für viele reichen die Erträge aus der Kaffeeproduktion jedoch nicht aus, um ihren Lebensunterhalt zu sichern oder sogar Geld für ihre Gesundheit, Altersversorgung oder für die Schulbildung ihrer Kinder zurückzulegen. Gründe für niedrige Erträge sind neben Ernteaussfällen, der steigende internationale Wettbewerb und damit zusammenhängende niedrige Weltmarktpreise.

Häufig haben die Bauern keine Möglichkeit ihre Lebens- und Einkommenssituation eigenständig zu verbessern. Mangelndes unternehmerisches Wissen, fehlende Praxiserfahrung und geringe finanzielle Mittel lassen die Aufnahme neuer Produkte, wie z.B. den Kaffeeirschentee, nicht zu. Für den Export nach Europa und den damit verbundenen hohen Marktzugangsstandards müssten die Bauern außerdem in der Lage sein, die benötigte Qualität und Menge herstellen zu können.

*„Ziel des Projekts ist es, die Produktivität, den Marktzugang und die Einkommensbildung für Kleinbauern in Peru in der Wertschöpfungskette für Bio-Kaffeeirschentee zu verbessern.“*

Walter Knauer, Geschäftsführer, Knauer&Knauer GmbH

### Die Lösung

Kaffeeirschentee ist ein koffeinhaltiges Getränk, das aus der Schale und dem Fruchtfleisch der Kaffeeirsche hergestellt wird. Dabei handelt es sich um ein Nebenprodukt der Kaffeeproduktion die den Kaffeebauern eine zusätzliche Einnahmequelle bietet. Da sie nicht geröstet, sondern sonnengetrocknet wird, kommt ihrer Schadstofffreiheit und folglich der Bio-Zertifizierung eine besondere Bedeutung zu.

Im Rahmen des develoPPP.de Programmes, welches im Auftrag des BMZ durchgeführt wird, fördern die Murnauer Kaffeerösterei GmbH und der Kaffeeimporteur Knauer&Knauer GmbH in Zusammenarbeit mit der GIZ die Ausbildung der Bauern sowie die Qualitätssicherung der Produkte für den Import nach Deutschland.

Durch die Herstellung des Bio-Kaffeeirschentees ermöglicht die Entwicklungspartnerschaft es den Kleinbauern, ihr Einkommen ohne größere Investitionen umweltfreundlich zu erhöhen.



## Kontakt

**Deutsche Gesellschaft für  
Internationale Zusammenarbeit (GIZ)  
GmbH**  
Iris Gasch  
T + 49 (0) 6196 79-4204  
E iris.gasch@giz.de  
I www.develoPPP.de

**Knauer&Knauer GmbH**  
Walter Knauer  
T + 49 (0) 89 40269630  
E walter.knauer@peru-kaffee.de  
I www.peru-kaffee.de

**Murnauer Kaffeerösterei**  
Thomas Eckel  
T + 49 (0) 8841 4895033  
E thomas.eckel@murnauer-kaffeeruesterei.de  
I www.murnauer-kaffeeruesterei.de

## Die Leistungen

Durch Schulungen in der Prozess- und Produktverbesserung sollen die peruanischen Kleinbauern des Verbands „Asociación Miguel Grau“ dazu befähigt werden, den Bio-Kaffeeirschentee in geeigneter Qualität und Quantität herzustellen. Spezielle Trocknungsverfahren sowie ein neu gegründetes Qualitätszentrum sollen dazu beitragen, die hohen Standards des Tees sicherzustellen. So bleibt ein großer Teil der Wertschöpfung in Peru und trägt direkt zu einer besseren Lebenssituation der Bauern bei.

Darüber hinaus werden die Kleinbauern des Verbands auch in Bereichen der Organisationsentwicklung, kaufmännischen Grundlagen sowie der Vermarktung und dem Verkauf ihrer Produkte ausgebildet. Das Projekt ermöglicht den Kleinbauern dadurch, selbst den Kaffeeirschentee auf internationalen Märkten zu verkaufen. Die Vernetzung mit anderen lateinamerikanischen Kaffeeirschenteeproduzenten soll die Wissensvermittlung zusätzlich fördern.

Die GIZ unterstützt das Projekt vor allem organisatorisch und durch technische Beratung in Peru. Dabei sorgt sie für die Vernetzung der lokalen Partner. Neben Maßnahmen zur Bekanntmachung des Projekts werden die erzielten Ergebnisse ausgewertet und anschließend von den Projektpartnern veröffentlicht. Die GIZ wirkt bei der Dokumentation des Produktionsprozesses mit, die den Bauern als strukturierte Anleitung dienen soll. Somit wird langfristig die Qualität und Zuverlässigkeit auch bei größeren Produktionsmengen des Bio-Kaffeeirschentees garantiert. Ziel ist es außerdem, durch die Wissensverbreitung weitere Kleinbauern für die Kaffeeirschenteeproduktion zu gewinnen.

Das Engagement der deutschen Unternehmen basiert insbesondere auf einer Selbstverpflichtung im Rahmen des „Direct Trade“- Ansatzes. Dafür steht auch der Kaffee, der unter der Marke „PachaMama“ vertrieben wird. Es geht dabei um hochwertigen Kaffee von Bauern in ausgewählten Regionen, die direkt und leistungsgerecht bezahlt werden. Qualität, Herkunft, faire Bezahlung und Verteilung sowie Transparenz spielen eine wesentliche Rolle.

## Wirkungen und Ergebnisse

- Geschätzte Einkommenssteigerung für die Bauern um bis zu 30% und dadurch Verbesserung der Lebensbedingungen
- Verbesserung regionaler Wertschöpfung
- Vermittlung von Wissen zur Herstellung von Bio-Kaffeeirschentee

### Auf einen Blick

<b>Laufzeit</b>	01.12.2016 – 30.11.2019
<b>Land</b>	Peru
<b>Ziel</b>	Durch die gezielte Wissensvermittlung und die verstärkte Einbindung von Kleinbauern in die Lieferketten von zertifiziertem Kaffeeirschentee soll das Einkommen der lokalen Bevölkerung gesteigert werden und zu einer besseren Lebenssituation beitragen.
<b>Partner</b>	Murnauer Kaffeerösterei GmbH, Knauer&Knauer GmbH und GIZ
<b>Wirkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Verringerung von Armut</li><li>• Verbesserung regionaler Wertschöpfung</li><li>• Vermittlung von Wissen und Multiplikatoren Ausbildung</li></ul>

Das Projekt befindet sich derzeit in Durchführung. Alle beschriebenen Maßnahmen sind geplante Aktivitäten. Dieses Informationsblatt wird regelmäßig aktualisiert.

Herausgeber Deutsche Gesellschaft für  
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH  
Sitz der Gesellschaft: Bonn und Eschborn  
Entwicklungspartnerschaften mit der Wirtschaft  
(develoPPP.de)  
Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5  
65760 Eschborn  
T +49 (0) 61 96 79-73 77  
F +49 (0) 61 96 79-11 15  
E develoPPP@giz.de  
I www.giz.de

Stand März 2017

Die GIZ ist für den Inhalt dieser Publikation verantwortlich.

Ein Projekt von **develoPPP.de**



Durchgeführt von **giz** Deutsche Gesellschaft  
für Internationale  
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche  
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Referat Zusammenarbeit mit der Wirtschaft